

Saison gestaltet sich für Itzehoer Schachverein immer erfolgreicher

ITZEHOE In den vergangenen Wochen ließ der Itzehoer Schachverein (ISV) mit reihenweise guten Ergebnissen aufhorchen. Alle Mannschaften stehen an der Tabellenspitze, so dass die Saison insgesamt schon vor dem Ende als sehr erfolgreich bewertet werden muss. Dies umso mehr, weil auch auf den Landeseinzelmeisterschaften teilweise hervorragende Ergebnisse erzielt wurden. So stieg Frank Hamann in die Meisterklasse auf und Wolfgang Schlünz gewann das Kandidatenturnier. Insgesamt waren sieben Itzehoer in Hademarschen am Start.

Bei den Senioren B startete Ernst-Holger Frowein etwas unter seinen Möglichkeiten, holte zum Ende hin aber mehr und mehr auf und landete mit 5 Punkten aus neun Runden am Ende auf Rang 10 von 26 Teilnehmern. ISV-Ehrenvorsitzender Horst Klüver spielte lange in der Spitzengruppe

mit, verlor dann mit einer kampflosen Niederlage in der vorletzten Runde aber den direkten Kontakt. Am Ende fehlte ihm nur ein halber Punkt auf die Spitze, 5,5 Punkte bedeuteten Rang 7.

Im Hauptturnier spielten Stefan Fuhrmann und Jens Bartels anfangs ganz oben mit, büßten dann aber wertvollen Boden ein. Zum Ende hin verpasste Bartels knapp die 50 Prozent und landete mit 4 Punkten auf Rang 10 im Feld der 16 Teilnehmer. Fuhrmann blieb in der Spitzengruppe und erreichte am Ende mit 5,5 Punkten Rang 4 und damit den Aufstieg in die Kandidatenklasse.

Bei den Kandidaten startete Wolfgang Schlünz als einer der Favoriten. Von Anfang an wurde er dieser Rolle gerecht und zeigte, wer Herr im Hause ist. Mit mehreren Siegen aufgrund seiner unnachahmlichen unerschrockenen Art gegen Mitfavoriten war er früh

Tabellenführer und ließ nichts anbrennen. Zum Ende hin kamen sichere Punkteteilungen gegen die einzigen Mitkonkurrenten – Schlünz wurde mit einem ganzen Punkt Vorsprung Champ in der Kandidatenklasse und darf im nächsten Jahr in der Vormeisterklasse antreten.

Besonders gespannt war man aus Itzehoer Sicht auf das Abschneiden von Frank Hamann und Cliff Ruhland in der Vormeisterklasse. Hamann bewegte sich permanent im vorderen Drittel, während Ruhland recht schnell an Boden verlor. Mit unwiderstehlichem Schlussspurt erreichte der Itzehoer Jungstar gegen starke Gegner aber noch 4,5 Punkte, die zu Rang 11 reichten und ihm den Verbleib in der Vormeistergruppe sicherten. Für Hamann reichte es am Ende zu 5,5 Punkten und Rang 3, was den Aufstieg in die Meisterklasse bedeutet – eine tolle Leistung. NR

NR, 9.4.2015